

Marvin Pötsch

# Die Kalkulation von Rettungsdienst- und Leitstellengebühren mit Satzungsaufstellung

Eine länderübergreifende  
Darstellung

**Kohlhammer**  

---

**Deutscher Gemeindeverlag**



# Die Kalkulation von Rettungsdienst- und Leitstellengebühren mit Satzungsaufstellung

Eine länderübergreifende Darstellung

von

**Marvin Pötsch**

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen,  
Abteilung Gelsenkirchen

**Kohlhammer**  

---

**Deutscher Gemeindeverlag**

1. Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Gemeindeverlag GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-555-02012-9

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-555-02013-6

epub: ISBN 978-3-555-02016-7

mobi: ISBN 978-3-555-02017-4

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt keinerlei Haftung.

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis . . . . .	XV
Abbildungsverzeichnis . . . . .	XVII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXI
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIII
Vorwort . . . . .	XXVII
1. Teil: Gesamtanschauung Rettungsdienst . . . . .	1
A. Rettungsdienst – Allgemeines . . . . .	1
I. Betrachtungen des Buchs . . . . .	1
II. Die unterschätzte „Rettungsdienstgebühr“ . . . . .	2
III. Zur Struktur des Buchs . . . . .	2
1. Zu der Darstellung des Rettungsdienstes . . . . .	2
2. Zur Gebührenkalkulation . . . . .	3
B. Der Rettungsdienst . . . . .	4
I. Begrifflichkeit . . . . .	4
II. Organisationale Betrachtung des Rettungsdienstes . . . . .	9
1. Die Notfallrettung . . . . .	10
2. Notfallpatient . . . . .	10
3. Primäreinsatz . . . . .	11
4. Sekundäreinsatz . . . . .	11
5. Tertiäreinsatz . . . . .	11
6. Der qualifizierte Krankentransport . . . . .	11
III. Die Rettungsmittel . . . . .	11
1. Der bodengebundene Rettungsdienst . . . . .	13
a) Rettungswagen (RTW) . . . . .	13
b) Notarztwagen (NAW) . . . . .	13
c) Notarzteeinsatzfahrzeug (NEF) . . . . .	13
d) Intensivtransportwagen (ITW) . . . . .	13
e) Krankentransportwagen (KTW) . . . . .	13
2. Luftrettung . . . . .	14

# Inhaltsverzeichnis

IV.	Rettungssysteme . . . . .	14
1.	Rendezvous-System . . . . .	14
a)	Begrifflichkeit . . . . .	14
b)	Zeitlicher Ablauf . . . . .	15
2.	Das Kompaktsystem . . . . .	15
V.	Die Abgrenzung von Träger zu Leistungserbringer im Rettungsdienst . . . . .	16
1.	Die Trägerschaft . . . . .	16
2.	Leistungserbringer in der Übersicht . . . . .	16
a)	Der Staat . . . . .	17
b)	Die Hilfsorganisationen . . . . .	17
c)	Gewerbliche Unternehmen . . . . .	18
3.	Die organisationale Gestaltung . . . . .	18
a)	Das Trennungsmodell . . . . .	18
b)	Einheitsmodell . . . . .	19
c)	Die einzelnen Bundesländer . . . . .	19
4.	Rechtsverhältnisse . . . . .	23
a)	Konzessionssystem . . . . .	23
b)	Submissionssystem . . . . .	26
c)	Die einzelnen Bundesländer . . . . .	28
5.	Übersicht zu den Ausgestaltungsmöglichkeiten im Rettungsdienst . . . . .	30
VI.	Die Leitstelle . . . . .	31
1.	Aufgabenüberblick . . . . .	31
2.	Rechtsgrundlagen . . . . .	31
a)	Rechtsgrundlagen . . . . .	31
b)	Bayern als Ausnahmefall . . . . .	32
c)	Das Saarland als weiterer Ausnahmefall – und Kritik de lege lata . . . . .	32
3.	Die Organisation der Leitstellen . . . . .	33
a)	Die räumliche Dimension . . . . .	33
b)	Die Aufgabendimension . . . . .	35
c)	Die einzelnen Bundesländer . . . . .	36
d)	Grafische Zusammenfassung . . . . .	38
VII.	Kennzahlen des Rettungsdienstes . . . . .	38
1.	Kennzahlenarten . . . . .	41
2.	Kennzahlen – Vorschläge: . . . . .	41
a)	Personalintensität . . . . .	41
b)	Kosten je Einsatz . . . . .	42
c)	Personalkosten je Einsatz . . . . .	42
d)	Kosten der Leitstelle/Einwohner . . . . .	42

3. Datengrundlage . . . . .	42
VIII. Einsatzablauf . . . . .	43
<b>2. Teil: Die Gebührenkalkulation . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>A. Die Herleitung des Gebührenrechts . . . . .</b>	<b>44</b>
I. Die Anwendung der Kommunalabgabengesetze . . . . .	44
1. Systematisierung der Gebühren insgesamt . . . . .	47
2. Formen der Gebühr. . . . .	50
a) Verwaltungsgebühr. . . . .	50
b) Benutzungsgebühren. . . . .	53
3. Der Kostenbegriff . . . . .	53
a) Ökonomischer Kostenbegriff. . . . .	54
b) Pagatorischer Kostenbegriff. . . . .	54
c) Wertmäßiger Kostenbegriff . . . . .	55
d) Festlegung auf einen Kostenbegriff. . . . .	55
4. Abgrenzung der Rechengrößen. . . . .	56
a) Einzahlungen und Auszahlungen . . . . .	56
b) Einnahmen und Ausgaben. . . . .	56
c) Ertrag und Aufwand. . . . .	56
d) Kosten und Leistung/Erlös. . . . .	57
e) Probleme in der Praxis: Kosten/Aufwand . . . . .	61
II. Prinzipien des Benutzungsgebührenrechts . . . . .	63
1. Grafische Darstellung . . . . .	65
2. Beschreibung zur Grafik . . . . .	66
3. Äquivalenzprinzip . . . . .	67
4. Grundsatz der Gebührengerechtigkeit . . . . .	71
5. Grundsatz der Periodengerechtigkeit . . . . .	73
6. Grundsatz des Verbots der erdrosselnden Wirkung . . . . .	74
7. Das Kostendeckungsprinzip . . . . .	74
8. Erforderlichkeitsprinzip . . . . .	76
9. Das Prinzip der Leistungsproportionalität und das Prinzip der Kostenproportionalität . . . . .	79
10. Grundsatz der Typengerechtigkeit. . . . .	83
11. Grundsatz der Vertretbarkeit . . . . .	84
12. Normenklarheit und Bestimmtheit . . . . .	86
<b>B. Die Anwendbarkeit der Kommunalabgabengesetze im Rettungsdienst der Bundesländer . . . . .</b>	<b>86</b>
I. Vertragsmodell . . . . .	89
II. Festbetragsmodell . . . . .	91

## Inhaltsverzeichnis

III.	Zu einzelnen Bundesländern . . . . .	92
1.	Bayern . . . . .	92
2.	Berlin. . . . .	93
3.	Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	94
4.	Sachsen . . . . .	94
5.	Sachsen-Anhalt . . . . .	94
6.	Schleswig-Holstein . . . . .	96
IV.	Zusammenfassung Kapitel B . . . . .	100
<b>C.</b>	<b>Die Kostenrechnung . . . . .</b>	<b>100</b>
I.	Perspektive der Kosten- und Leistungsrechnung . . . . .	101
II.	Die Organisation vor der Kostenrechnung. . . . .	103
III.	Kostenartenrechnung. . . . .	107
1.	Sachkosten . . . . .	110
a)	Allgemeine Sachkosten . . . . .	110
b)	Gebäudebezogene Sachkosten . . . . .	115
2.	Personalkosten . . . . .	116
a)	Hauptamtler . . . . .	118
b)	Nebenamtler . . . . .	119
c)	Notarzt . . . . .	119
d)	Ehrentamler. . . . .	120
e)	Teilnehmer FSJ. . . . .	120
f)	Teilnehmer Bundesfreiwilligendienst . . . . .	120
g)	Kosten der Ausbildung . . . . .	120
h)	Kosten der Fortbildung . . . . .	120
i)	Kosten des Reinigungspersonals. . . . .	121
j)	Kosten der Dienstreisen . . . . .	121
k)	Overheadkosten . . . . .	121
l)	Pensionen; Versorgungen. . . . .	122
m)	Sonderproblem: Altersteilzeit. . . . .	122
3.	Kalkulatorische Kosten . . . . .	124
a)	Kalkulatorische Abschreibungen . . . . .	124
b)	Kalkulatorische Zinsen . . . . .	134
c)	Kalkulatorische Wagnisse . . . . .	138
d)	Kalkulatorischer Unternehmerlohn. . . . .	144
e)	Kalkulatorische Miete. . . . .	145
4.	Nicht ansatzfähige Kosten . . . . .	145
5.	Sonderproblem: Öffentliches Interesse. . . . .	146
6.	Strittige Kostenarten . . . . .	152
a)	Kosten der Ausbildung . . . . .	152
b)	Fehleinsätze . . . . .	153

7.	Das Wirtschaftlichkeitsgebot . . . . .	161
8.	Die Beachtung der sogenannten Querschnittsämterkosten . . . . .	165
9.	RTW als KTW et vice versa . . . . .	165
10.	Umsatzsteuer . . . . .	166
11.	Probleme des Reisekostenrechts . . . . .	166
12.	Fazit zur Kostenartenrechnung . . . . .	167
IV.	Kostenstellenrechnung . . . . .	167
1.	Ablauf einer Kostenstellenrechnung unter Heranziehung eines BAB. . . . .	168
2.	Arten von Kostenstellen im Rettungsdienst . . . . .	170
3.	Zusammenführung der Kostenarten und der Kostenstellen im Betriebsabrechnungsbogen – eine chronologische Vorstellung. . . . .	170
4.	Nebenkostenstellen . . . . .	177
V.	Kostenträgerrechnung . . . . .	179
<b>D.</b>	<b>Rechtlicher Rahmen der Kostenrechnung . . . . .</b>	<b>182</b>
I.	Ergebnis- und Vorgangsrechtsprechung . . . . .	182
II.	Leistungen, Erträge, Einnahmen . . . . .	190
III.	Die Rundung von Gebührensätzen . . . . .	193
IV.	Zeitlicher Rahmen . . . . .	196
1.	Veranlagungszeitraum im Rettungsdienst? . . . . .	196
2.	Kalkulationszeitraum. . . . .	196
3.	Plankostenrechnung . . . . .	198
4.	Istkostenrechnung . . . . .	198
a)	Fallüberlegung . . . . .	198
b)	Aus der Rechtsprechung . . . . .	199
c)	Kostenunterdeckungen . . . . .	200
d)	Kostenüberdeckungen. . . . .	200
5.	Verrechnung Kostenunterdeckung/Kostenüberdeckung . . . . .	200
V.	Formale Vorgaben für den Verwaltungsrechtsweg . . . . .	201
1.	Der Verwaltungsrechtsweg. . . . .	201
2.	Rechtsweg/Weg der Klage . . . . .	203
3.	Möglichkeiten der Krankenkassen. . . . .	204
<b>E.</b>	<b>Wichtige Begrifflichkeiten des Gebührenrechts . . . . .</b>	<b>205</b>
I.	Gebührentatbestand . . . . .	205
II.	Der Gebührentarif . . . . .	205
1.	Anlehnung an das Steuerrecht . . . . .	206

## Inhaltsverzeichnis

2.	Die Übertragung in das Gebührenrecht . . . . .	207
a)	Proportionaler Tarif . . . . .	208
b)	Duales System . . . . .	209
c)	Mindestgebühr. . . . .	212
d)	Grundsatz der Vertretbarkeit. . . . .	212
III.	Gebührensatz . . . . .	214
F.	<b>Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Nordrhein-Westfalen.</b> . . . . .	214
I.	Der Gebührenschuldner. . . . .	214
1.	Eine Person ist – notfallbedingt – nicht bei Bewusstsein. Ein Dritter (Hilfeleistender) alarmiert den Rettungsdienst für die bewusstlose Person. Wie ist dieser Fall zu bewerten? . . . . .	215
2.	Der Rettungsdienst wird für ein Kind alarmiert. Wird das Kind Gebührenschuldner? . . . . .	216
3.	Der Benutzer der Vorhaltungen des Rettungsdienstes verstirbt. Wird der Benutzer Gebührenschuldner? . . . . .	216
4.	Nach Eintreffen des Rettungsdienstes verweigert der Betroffene die Mitfahrt in ein angebotenes Krankenhaus . . . . .	217
II.	Der Gebührentatbestand . . . . .	219
III.	Der Gebührenmaßstab . . . . .	221
1.	Grundgebühr für die Fahrzeuge? . . . . .	223
a)	Lösungsweg 1 . . . . .	223
b)	Lösungsweg 2 . . . . .	224
c)	Lösungsweg 3 . . . . .	224
d)	Bewertung und Empfehlung: . . . . .	225
2.	Gebühren für Wartezeiten . . . . .	226
3.	Gebühren für Desinfektionen . . . . .	226
IV.	Der Gebührensatz . . . . .	229
1.	Kostenartenrechnung. . . . .	229
a)	Strittige Kostenpositionen . . . . .	230
b)	Kalkulatorische Kosten . . . . .	234
2.	Kostenstellenrechnung . . . . .	237
a)	Hauptkostenstellen . . . . .	237
b)	Hilfskostenstellen . . . . .	238
3.	Kostenträgerrechnung . . . . .	241
4.	Leistungen . . . . .	241
5.	Kostenunterdeckungen/Kostenüberdeckungen . . . . .	241
a)	Allgemeines . . . . .	241
b)	Wichtige Praxisfragen . . . . .	242

c)	Rechnerische Darstellung: Wie werden die Über- und Unterdeckungen ausgeglichen? . . . . .	244
V.	Zeitpunkt der Fälligkeit . . . . .	248
<b>G.</b>	<b>Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Brandenburg . . . . .</b>	<b>249</b>
I.	Der Gebührenschuldner . . . . .	250
1.	Eine Person ist – notfallbedingt – nicht bei Bewusstsein. Ein Dritter (Hilfeleistender) alarmiert den Rettungsdienst für die bewusstlose Person . . . . .	251
2.	Der Rettungsdienst wird für ein Kind alarmiert . . . . .	251
3.	Der Benutzer der Vorhaltungen des Rettungsdienstes verstirbt . . . . .	251
4.	Nach Eintreffen des Rettungsdienstes verweigert der Betroffene die Mitfahrt in ein angebotenes Krankenhaus . . . . .	252
II.	Der Gebührentatbestand . . . . .	253
III.	Der Gebührenmaßstab . . . . .	255
1.	Grundgebühr für die Fahrzeuge? . . . . .	257
2.	Notarzkosten . . . . .	258
IV.	Der Gebührensatz . . . . .	258
1.	Besonderheiten in der Kostenartenrechnung . . . . .	259
a)	Fehleinsätze/Fehlfahrten . . . . .	259
b)	Kosten Aus/Fortbildung Feuerwehr . . . . .	264
c)	Kalkulatorische Abschreibungen . . . . .	264
d)	Kalkulatorische Zinsen . . . . .	265
2.	Verrechnung Kostenüber- und Unterdeckungen . . . . .	268
a)	Allgemeines . . . . .	268
b)	Wichtige Praxisfragen . . . . .	269
c)	Rechnerische Darstellung: Wie werden die Über- und Unterdeckungen ausgeglichen? . . . . .	271
V.	Fälligkeit der Gebühr in Brandenburg . . . . .	275
<b>H.</b>	<b>Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Bremen . . . . .</b>	<b>275</b>
I.	Der Gebührenschuldner . . . . .	276
II.	Gebührentatbestand . . . . .	277
III.	Gebührenmaßstab . . . . .	277
IV.	Gebührensatz . . . . .	278
<b>I.</b>	<b>Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Hessen . . . . .</b>	<b>278</b>

## Inhaltsverzeichnis

J.	Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Niedersachsen . . . . .	279
I.	Gebührenschorlder . . . . .	280
II.	Gebührentatbestand . . . . .	283
III.	Gebührenmaßstab . . . . .	284
IV.	Gebührensatz . . . . .	285
V.	Fälligkeit der Gebühr . . . . .	286
K.	Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Hamburg. . . . .	286
L.	Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Sachsen Anhalt . . . . .	287
M.	Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Berlin . . . . .	288
I.	Zum Gebührentatbestand . . . . .	289
1.	Es muss sich um eine Notfallrettung bzw. um die Rettung eines Notfallpatienten handeln . . . . .	289
2.	Der Einsatz eines RTW oder eines NEF zur Versor- gung bzw. zum Transport. . . . .	290
II.	Gebührenschorlder . . . . .	290
III.	Gebührenmaßstab . . . . .	290
IV.	Gebührensatz . . . . .	290
N.	Die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Sachsen . . . . .	292
I.	Der Gebührenschorlder . . . . .	294
II.	Der Gebührentatbestand . . . . .	299
III.	Gebührenmaßstab . . . . .	301
IV.	Gebührensatz . . . . .	304
1.	Kostenartenrechnung . . . . .	305
a)	Strittige Kostenpositionen . . . . .	306
b)	Kalkulatorische Kosten . . . . .	309
2.	Kostenstellenrechnung . . . . .	313
a)	Hauptkostenstellen . . . . .	313
b)	Hilfskostenstellen . . . . .	314
3.	Kostenträgerrechnung . . . . .	317
4.	Kostenunterdeckungen/Kostenüberdeckungen . . . . .	317
a)	Allgemeines . . . . .	317
b)	Rechnerische Darstellung . . . . .	320
V.	Fälligkeit der Gebühr . . . . .	325

3. Teil: Leitstellengebührenkalkulation . . . . .	326
A. Die Leitstelle als eigener Gebührentatbestand . . . . .	326
B. Leitstellengebührenkalkulation in Nordrhein-Westfalen . . . . .	329
I. Die Kostenartenrechnung . . . . .	330
II. Kostenstellenrechnung . . . . .	331
III. Kostenträgerrechnung . . . . .	335
IV. Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen . . . . .	339
C. Leitstellengebührenkalkulation in Brandenburg . . . . .	339
D. Leitstellengebührenkalkulation in Hessen . . . . .	345
I. Gebührensschuldner . . . . .	346
II. Gebührentatbestand . . . . .	346
III. Gebührenmaßstab . . . . .	347
IV. Gebührensatz . . . . .	349
1. Kostenartenrechnung . . . . .	350
a) Besonderheit I: Beteiligung des Landes an den Personalkosten . . . . .	351
b) Besonderheit II: Weitere Erstattungen des Landes . . . . .	351
c) Besonderheit III: Eigenanteil der Träger des Rettungsdienstes . . . . .	351
d) Besonderheit IV: Overheadkosten . . . . .	352
e) Kalkulatorische Kosten . . . . .	352
2. Kostenstellenrechnung . . . . .	353
3. Kostenträgerrechnung . . . . .	353
4. Verrechnung von Kostenüber- und unterdeckungen . . . . .	356
a) Problem I: Fünfjähriger Kalkulationszeitraum für Leitstellengebühren . . . . .	356
b) Problem II: Berechnungen bei fünfjährigen Kalkulationszeiträumen . . . . .	356
c) Problem III: Einjähriger Kalkulationszeitraum . . . . .	359
d) Problem IV: Verrechnung von Gebühren- tatbeständen untereinander . . . . .	359
V. Fälligkeit der Benutzungsgebühr in Hessen . . . . .	359

## **Inhaltsverzeichnis**

4. Teil:  Gebührensatzungen . . . . .	360
A.  Gebührensatzung Nordrhein-Westfalen für den Rettungsdienst . . . . .	360
B.  Gebührensatzung Brandenburg für den Rettungsdienst. . . . .	365
C.  Gebührensatzung Sachsen für den Rettungsdienst . . . . .	370
D.  Leitstellengebührensatzung Hessen . . . . .	376
E.  Leitstellengebührensatzung Nordrhein-Westfalen . . . . .	379
 Stichwortverzeichnis . . . . .	 385

# Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Übersicht Luftrettung . . . . .	1
Tab. 2:	Übersicht Benutzungsgebühren . . . . .	2
Tab. 3:	Rettungsdienstgesetze in einer Zusammenführung . . . . .	6
Tab. 4:	Aufgaben des Rettungsdienstes . . . . .	9
Tab. 5:	Leitstellenrecht . . . . .	32
Tab. 6:	Gesetzliche Ebenen der Leitstellen . . . . .	33
Tab. 7:	Einsatzablauf . . . . .	43
Tab. 8:	Kommunalabgabengesetze in einer Zusammenführung . . . . .	46
Tab. 9:	Gebühren als Kommunalabgaben . . . . .	47
Tab. 10:	Übersicht „betriebswirtschaftliche Grundsätze“ . . . . .	54
Tab. 11:	Haushaltsrechtlicher NKF – Kontenrahmen . . . . .	58
Tab. 12:	Gebührenbemessung Inanspruchnahme . . . . .	72
Tab. 13:	Kostendeckung als Landesrecht . . . . .	76
Tab. 14:	Quellen zum Vertretbarkeitsgrundsatz . . . . .	86
Tab. 15:	Ausgabenentwicklung der Fahrtkosten . . . . .	88
Tab. 16:	Vertragsmodell im Länderüberblick . . . . .	90
Tab. 17:	Verordnungen zum externen Rechnungswesen . . . . .	104
Tab. 18:	Unterschiede zwischen kalkulatorischen und bilanziellen Abschreibungen . . . . .	125
Tab. 19:	Abschreibung auf Anschaffungs- und Herstellungsbasis . . . . .	130
Tab. 20:	Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis . . . . .	130
Tab. 21:	Abschreibung und Zinsen auf Basis von Anschaffungs-/Herstellungswerten . . . . .	137
Tab. 22:	Abschreibungen und Zinsen auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten . . . . .	138
Tab. 23:	Wagnisarten . . . . .	142
Tab. 24:	Einsatzstatistik des Landes Berlin . . . . .	154
Tab. 25:	Struktur Betriebsabrechnungsbogen . . . . .	171
Tab. 26:	Struktur der Einzel- und Gemeinkosten im Betriebsabrechnungsbogen . . . . .	171
Tab. 27:	Verteilungsschlüssel im Betriebsabrechnungsbogen . . . . .	172
Tab. 28:	Länderüberblick Ergebnis-/Vorgangsrechtsprechung . . . . .	187
Tab. 29:	Kilometergebühren – Berechnung . . . . .	224

## Tabellenverzeichnis

Tab. 30:	Zinssätze für NRW . . . . .	236
Tab. 31:	Betriebsabrechnungsbogen für den Rettungsdienst Nordrhein-Westfaln. . . . .	240
Tab. 32:	Verzinsungsvariante I . . . . .	266
Tab. 33:	Verzinsungsvariante II . . . . .	267
Tab. 34:	Verzinsungsvariante III . . . . .	267
Tab. 35:	Fehleinsätze – Klassifizierung in Hamburg. . . . .	287
Tab. 36:	Betriebsabrechnungsbogen für den Rettungsdienst Sachsen . . . . .	316
Tab. 37:	Berechnung zu Äquivalenzziffern . . . . .	338
Tab. 38:	Multiplikation von Äquivalenzziffern mit Stückkosten .	339
Tab. 39:	Berechnung zu Äquivalenzziffern . . . . .	344
Tab. 40:	Multiplikation von Äquivalenzziffern mit Stückkosten .	345
Tab. 41:	Leitstellengebühr Mindestaufbau im BAB (Hessen). . . .	353
Tab. 42:	Berechnung zu Äquivalenzziffern . . . . .	355
Tab. 43:	Multiplikation von Äquivalenzziffern mit Stückkosten .	356

# Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Buchverlauf . . . . .	4
Abb. 2:	Rettungskette . . . . .	8
Abb. 3:	Tiefengliederung im Rettungsdienst. . . . .	10
Abb. 4:	Rettungsmittel . . . . .	12
Abb. 5:	Potenzielle Leistungserbringer. . . . .	17
Abb. 6:	Duales System . . . . .	19
Abb. 7:	Einheitsmodell . . . . .	19
Abb. 8:	Beziehungen im Rettungsdienst. . . . .	23
Abb. 9:	Konzessionsmodell . . . . .	25
Abb. 10:	Submissionssystem . . . . .	27
Abb. 11:	Rechtliche Ausgestaltung des Rettungsdienstes. . . . .	30
Abb. 12:	Leitstellendimensionen. . . . .	38
Abb. 13:	Vergleichskennzahlen. . . . .	40
Abb. 14:	Übersicht Kennzahlenarten. . . . .	41
Abb. 15:	Wesen der Gebühren. . . . .	48
Abb. 16:	Aufgabenkreise. . . . .	51
Abb. 17:	Gemeindliche Angelegenheiten . . . . .	52
Abb. 18:	Abgrenzung der Rechengrößen. . . . .	60
Abb. 19:	Gebührenprinzipien im Überblick. . . . .	65
Abb. 20:	Äquivalenz- und Opfertheorie im Abgabenrecht. . . . .	67
Abb. 21:	Leistung und äquivalente Gegenleistung . . . . .	67
Abb. 22:	Säulen des Äquivalenzprinzips . . . . .	68
Abb. 23:	Basis und Durchbrechung der Periodengerechtigkeit . . . . .	73
Abb. 24:	Ausrichtung einer Gebühr . . . . .	75
Abb. 25:	Tiefengliederung zum Erforderlichkeitsprinzip . . . . .	78
Abb. 26:	Perspektiven der Leistungsproportionalität . . . . .	80
Abb. 27:	Anwendungsfall der Leistungsproportionalität . . . . .	81
Abb. 28:	Dreieck der Leistungsproportionalität . . . . .	82
Abb. 29:	Fahrtkosten in Relation zu beitragspflichtigen Ein- nahmen . . . . .	87
Abb. 30:	Ausprägungen des § 133 SGB V . . . . .	89
Abb. 31:	Abweichung vom Vertragsmodell . . . . .	91
Abb. 32:	Kosten im RDG S-H . . . . .	97

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 33:	Zeitliche Perspektive des Kostenbegriffs . . . . .	102
Abb. 34:	Zeitbezug und Verrechnungsumfang von Kosten . . . . .	102
Abb. 35:	Kostenrechnung Gesamtbetrachtung . . . . .	103
Abb. 36:	Produktgliederung der kommunalen Doppik . . . . .	105
Abb. 37:	Verrechnungsströme . . . . .	106
Abb. 38:	Potenzielle Kostengliederung . . . . .	107
Abb. 39:	Kostenartenplan (Muster) . . . . .	109
Abb. 40:	Personalkosten . . . . .	117
Abb. 41:	Altersteilzeit . . . . .	123
Abb. 42:	Dimensionen der Abschreibung und Variationen . . . . .	127
Abb. 43:	Chronologischer Wandel von Abschreibungen . . . . .	132
Abb. 44:	Zinssätze . . . . .	134
Abb. 45:	Restwertmodelle . . . . .	136
Abb. 46:	Glättung durch Wagnisse . . . . .	139
Abb. 47:	Glättung von Kosten durch Wagnisse . . . . .	141
Abb. 48:	Kostensieb . . . . .	145
Abb. 49:	Einsätze des Rettungsdienstes in Rheinland-Pfalz . . . . .	154
Abb. 50:	Zwei-Ebenen-Modell . . . . .	155
Abb. 51:	Die Wirtschaftlichkeit im SGB V . . . . .	163
Abb. 52:	Ausprägungen der Overheadkosten . . . . .	165
Abb. 53:	Ablauf der Kostenstellenrechnung . . . . .	168
Abb. 54:	Kostenstelleneinzelkosten/Kostenstellengemeinkosten . . . . .	169
Abb. 55:	Grundschemata einer Verrechnung im BAB . . . . .	173
Abb. 56:	Beispiel zu denkbaren Leistungsbeziehungen . . . . .	174
Abb. 57:	Aufbau des Stufenleiterverfahrens . . . . .	175
Abb. 58:	Erfassung der Nebenkostenstelle . . . . .	178
Abb. 59:	Kalkulationsverfahren . . . . .	181
Abb. 60:	Enge Fassung der Vorgangsrechtsprechung . . . . .	183
Abb. 61:	Wirkung der Ergebnisrechtsprechung . . . . .	185
Abb. 62:	Rechtfertigungsmöglichkeiten im Rahmen der Ergebnisrechtsprechung . . . . .	186
Abb. 63:	Faktische Rundungspraxis . . . . .	193
Abb. 64:	Empfohlene Rundungspraxis . . . . .	194
Abb. 65:	Fallkonstellationen zu den Kalkulationszeiträumen . . . . .	197
Abb. 66:	Instanzenzug . . . . .	204
Abb. 67:	Ausprägungen des Gebührentatbestands . . . . .	205
Abb. 68:	Tarifförmigkeit im Steuerrecht . . . . .	207
Abb. 69:	Gebührentarife im Gebührenrecht . . . . .	207
Abb. 70:	Proportionaler Tarif . . . . .	208
Abb. 71:	Beispiel zum proportionalen Tarif . . . . .	209
Abb. 72:	Grundgebühr in Tarifform . . . . .	211

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 73:	Mindestgebühr in Tarifform . . . . .	212
Abb. 74:	Grundsatz der Vertretbarkeit – ohne Anwendung . . . . .	213
Abb. 75:	Gebührentarif bei Anwendung der Vertretbarkeitsgrenze . . . . .	213
Abb. 76:	Kostenerstattungspflicht aus dem SGB V . . . . .	218
Abb. 77:	Zeitleiste der Verwirklichung NRW . . . . .	220
Abb. 78:	Typisierung Rettungsfahrzeuge NRW . . . . .	222
Abb. 79:	Erfassung NAW . . . . .	237
Abb. 80:	Ausgleich Kostenunterdeckungen/Kostenüberdeckungen I . . . . .	245
Abb. 81:	Ausgleich Kostenunterdeckungen/Kostenüberdeckungen II . . . . .	247
Abb. 82:	Ausgleich Kostenunterdeckungen/Kostenüberdeckungen III . . . . .	248
Abb. 83:	Kostenerstattungspflicht aus dem SGB V . . . . .	253
Abb. 84:	Typisierung Rettungsfahrzeuge Brandenburg . . . . .	256
Abb. 85:	Gebührenmatrix der Stadt Frankfurt (Oder) . . . . .	260
Abb. 86:	Verrechnung von Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen . . . . .	272
Abb. 87:	Verrechnung von Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen . . . . .	274
Abb. 88:	Kostenerstattungspflicht aus dem SGB V . . . . .	282
Abb. 89:	Typisierung Rettungsmittel Niedersachsen . . . . .	285
Abb. 90:	Gebührenschildner in Sachsen . . . . .	295
Abb. 91:	Zeitleiste der Verwirklichung für Sachsen . . . . .	301
Abb. 92:	Typisierung Rettungsmittel Sachsen . . . . .	303
Abb. 93:	Erfassung Notarzt . . . . .	313
Abb. 94:	Ausgleich von Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen . . . . .	322
Abb. 95:	Ausgleich von Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen . . . . .	324
Abb. 96:	Mittelbare Leitstellengebühr . . . . .	328
Abb. 97:	Unmittelbare Leitstellengebühr . . . . .	328
Abb. 98:	Falsche Übersetzung der Leitstelle . . . . .	329
Abb. 99:	Leitstellenbetreuung . . . . .	330
Abb. 100:	Kreisleitstellengebühr . . . . .	333
Abb. 101:	Leitstellengebühr mit Umlage . . . . .	334
Abb. 102:	Ansatz Kostenträgerrechnung in der Leitstellengebührensalkulation . . . . .	336
Abb. 103:	Vorgehensweise zur Kalkulation der Leitstellengebühr NRW . . . . .	337

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 104: Tiefengliederung in der Brandenburger Leitstellenorganisation . . . . .	340
Abb. 105: Differenzierung nach Leitstelleneinsatz – Transportfahrzeug. . . . .	348
Abb. 106: Differenzierung der Leitstelleneinsätze in Hessen . . . . .	349
Abb. 107: Leitstellenorganisation (Betreuung) in Hessen . . . . .	350
Abb. 108: Durchführung Kostenträgerrechnung . . . . .	354
Abb. 109: Verrechnung Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen in Hessen. . . . .	358

# Abkürzungsverzeichnis

AnwHinwSächsKAG	Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern – Hinweise zur Anwendung des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes 2014
BayGO	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern
BayKAG	Kommunalabgabengesetz für das Bundesland Bayern
BayLKrO	Landkreisordnung für den Freistaat Bayern
BayRDG	Bayerisches Rettungsdienstgesetz
BbgKAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BbgRettG	Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg
BremGebBeitrG	Bremisches Gebühren- und Beitragsgesetz
BremHilfeG	Bremisches Hilfeleistungsgesetz
c.p.	ceteris paribus
GebBtrG BE	Gesetz über Gebühren und Beiträge für das Bundesland Berlin
GebG	Gebührengesetz Hamburg
GebGBbg	Gebührengesetz für das Land Brandenburg
GemO BW	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GemO RLP	Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
HessKAG	Gesetz über Kommunale Abgaben für das Bundesland Hessen
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HmbRDG	Hamburgisches Rettungsdienstgesetz
HRDG	Hessisches Rettungsdienstgesetz
HVwKostG	Hessisches Verwaltungskostengesetz
KAG-BW	Kommunalabgabengesetz für das Bundesland Baden-Württemberg
KG Bayern	Kostengesetz Bayern
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrO SH	Kreisordnung für Schleswig-Holstein
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz Saarland
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

## Abkürzungsverzeichnis

KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
LKO RLP	Landkreisordnung für das Bundesland Rheinland-Pfalz
LKrO BW	Landkreisordnung für das Bundesland Baden-Württemberg
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NRettdG	Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz
NVwKostG	Niedersächsisches Verwaltungskostengesetz
RDG B	Gesetz über den Rettungsdienst für das Land Berlin
RDG BW	Gesetz über den Rettungsdienst im Bundesland Baden-Württemberg
RDG M-V	Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern
RDG S-H	Rettungsdienstgesetz des Landes Schleswig-Holstein
RettdG LSA	Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
RettdG RLP	Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport für das Bundesland Rheinland-Pfalz
RettdG NRW	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer
SaarlGebG	Gesetz über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren im Saarland
SächsBRKG	Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
SächsGO	Sächsische Gemeindeordnung
SächsLKrO	Sächsische Landkreisordnung
SächsLRettdPVO	Sächsische Landesrettungsdienstplanverordnung
SRettdG	Saarländisches Rettungsdienstgesetz
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
ThürRettdG	Thüringer Rettungsdienstgesetz
VerfBrhv	Verfassung für die Stadt Bremerhaven
VwKostG SH	Verwaltungskostengesetz des Landes Schleswig-Holstein

Gebraucht werden im Übrigen die üblichen Abkürzungen, vgl. *Kirchner, Hildebert*: Abkürzungsverzeichnis der Rechtsprache 8. Aufl., Berlin/Boston 2015.

# Literaturverzeichnis

- Becker, Ulrich/Kingreen, Thorsten*, SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung – Kommentar, 5. Aufl., München 2017
- Bergmann, Karl Otto/Pauge, Burkhard/Steinmeyer, Heinz-Dietrich* (Hrsg.), *Gesamtes Medizinrecht*, 2. Aufl., Baden-Baden 2014
- Bieritz-Harder, Renate/Conradis, Wolfgang/Thie, Stephan* (Hrsg.), *Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe: Lehr- und Praxiskommentar*, 10. Aufl., Baden-Baden 2015
- Brüning, Christoph*, *Kommunale Gebühren*, Herne 2018
- Böttcher, Günter*, *Kalkulatorische Kosten in der Gebührenberechnung kommunaler Einrichtungen – Ein Beitrag zur Abstimmung abgabenrechtlicher, betriebswirtschaftlicher und kommunalrechtlicher Grundsätze*, Baden-Baden 1998
- Büchel, Andreas-Christian/Patt, Hans-Georg*, *Sächsisches Kommunalabgabengesetz – Kommentar*, 6. Ergänzungslieferung (Mai 2017), Wiesbaden 2011
- Conrad, Carl August/Regorz, Bernd*, *Gesetz über die Notfallrettung und den Krankentransport (Rettungsdienstgesetz – RDG –) für Schleswig-Holstein*, 10. Ergänzungslieferung (Dezember 2016), Wiesbaden 1996
- Dahlhoff, Michael/Rau, Ferdinand*, *Finanzierungsregelungen im Rettungsdienst: Gegenwart und Zukunftsperspektiven*, in: *Neue Zeitschrift für Sozialrecht* 1995, S. 153–162
- Deppenheuer, Otto/Heintzen, Markus/Jestaedt, Matthias/Axer, Peter* (Hrsg.), *Staat im Wort – Festschrift für Josef Ifensee*, Heidelberg 2007 (zitiert als: Bearbeiter, in: FS Ifensee)
- Erdle, Helmut*, *Infektionsschutzgesetz – Kommentar*, 6. Aufl., Landsberg am Lech 2018
- Faller, Hans Joachim/Kirchhof, Paul/Träger, Ernst* (Hrsg.), *Verantwortlichkeit und Freiheit: die Verfassung als wertbestimmte Ordnung*, Festschrift für Willi Geiger zum 80. Geburtstag, Tübingen 1989 (zitiert als: Bearbeiter, in: FS Geiger)
- Forst, Josef*, *Verwaltungsgemeinkosten als gebührenfähige Kosten*, in: *KStZ* 2009, S. 86–92
- Franz, Thorsten*, *Gewinnerzielung durch kommunale Daseinsvorsorge – Zugleich eine Untersuchung zu den Zwecken und Formen der kommunalen wirtschaftlichen Betätigung*, Tübingen 2005
- Gawel, Erik*, *Die Kalkulation der Friedhofsgebühren: Handbuch für die Praxis*, Stuttgart 2017

## Literaturverzeichnis

- Gladen, Werner*, Performance Measurement – Controlling mit Kennzahlen, 6. Aufl., Wiesbaden 2014
- Godek, Manfred*, Strategien zur Kostensenkung im Gemeinkostenbereich, in: BC-Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen & Controlling 2010, S. 412–417
- Grobys, Marcel/Panzer-Heemeier, Andrea/Simon, Stefan*, StichwortKommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2017
- Grohs, Stephan/Knill, Christoph/Tosun, Jale*, Der Gebührenstaat. Theoretische Überlegungen und empirische Befunde, in: dms-der moderne Staat 2013, S. 131–152
- Habermann, Dirk/Arndt, Marcus* (Hrsg.), Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein – Kommentar, 23. Ergänzungslieferung (Januar 2017), Wiesbaden 1973
- Haberstock, Lothar*, Kostenrechnung I – Einführung, 13. Aufl., Berlin 2008
- Hackstein, Achim/Sudowe, Hendrik* (Hrsg.), Handbuch Leitstelle – Strukturen – Prozesse – Innovationen, 2. Aufl., Edewecht 2017
- Heimlich, Jörn*, Die Verleihungsgebühr als Umweltabgabe – Zugleich ein Beitrag zur Dogmatik des allgemeinen Gebührenrechts, Berlin 1996
- Horsch, Jürgen*, Kostenrechnung – Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis, 2. Aufl., Wiesbaden 2015
- Iwers, Steffen Johann*, Satzungsmuster Rettungsdienstgebühren, in: Landes- und Kommunalverwaltung 2003, S. 164–168
- Iwers, Steffen Johann*, Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung im bodengebundenen Rettungsdienst des Landes Brandenburg, in: Landes- und Kommunalverwaltung 2001, S. 448–450
- Iwers, Steffen Johann*, Gebühren für Fehleinsätze des Rettungsdienstes, in: Landes- und Kommunalverwaltung 1999, S. 485–489
- Joecks, Wolfgang/Miebach, Klaus* (Hrsg.), Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch: Band 3: §§ 80–184j StGB, 3. Aufl., München 2017
- Kalenberg, Frank*, Kostenrechnung – Grundlagen und Anwendungen – Mit Übungen und Lösungen, 3. Aufl., München 2013
- Kamp, Manuel* (Hrsg.), Recht des Feuerschutzes und des Rettungsdienstes in Nordrhein-Westfalen, 40. Ergänzungslieferung (April 2017), Heidelberg 2017
- Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfrid/Paeffgen, Ullrich*, Strafgesetzbuch – Kommentar, 5. Aufl., Baden-Baden 2017
- Kingreen, Thorsten*, Die Entwicklung des Gesundheitsrechts 2007/2008, in: Neue Juristische Woche 2008, S. 3393–3399
- Knickrehm, Sabine/Kreikebohm, Ralf/Waltermann, Raimund* (Hrsg.), Kommentar zum Sozialrecht, 5. Aufl., München 2017
- Knispel, Ulrich*, Die Rechtsbeziehungen der Krankenkassen zu den nichtärztlichen Leistungserbringern im Licht der Rechtsprechung des BSG, in: Neue Zeitschrift für Sozialrecht 2004, S. 623–631
- Kosiol, Erich*, Pagatorische Bilanz: Die Bewegungsbilanz als Grundlage einer integrativ verbundenen Erfolgs-, Bestands- und Finanzrechnung, Berlin 1976
- Langner, Sören*, Gesetzliche Beitragsbefreiung für Honorar-Notärzte im Rettungsdienst, in: Deutsches Steuerrecht 2017, S. 789–791.

- Nickenig, Karin/Wesselmann, Carsten*, Angewandtes Rechnungswesen – Eine Einführung in die manuelle und EDV-gestützte Buchführung, Wiesbaden 2014
- Quaas, Michael*, Das Auseinanderdriften der obergerichtlichen Rechtsprechung zum kommunalen Abgabenrecht, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2007, S. 757–764
- Pötsch, Marvin*, Die Rettungsdienstleitstelle im Länderüberblick, in: KommunalJurist 2018, S. 86–89
- Pötsch, Marvin*, Probleme der Rettungsdienstgebührenkalkulation in Sachsen, in: SächsVBl. 2018, S. 138–140
- Pötsch, Marvin*, Unterschätzte Bedeutung der Leitstellengebühr in Brandenburg, in: LKV 2018, S. 53–60
- Pötsch, Marvin*, Aktuelle Problemfelder der Rettungsdienstgebühren in Brandenburg, in: LKV 2018, S. 253–257
- Prütting, Dorothea*, Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 4. Aufl., Stuttgart 2016
- Reichmann, Thomas*, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools – Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 7. Aufl., München 2006
- Risch, Ben Michael*, Gebühren für Einsätze der Feuerwehr nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz, in: LKRZ 2011, S. 368–373
- Rolfs, Christian et. al.*, Beckscher Online-Kommentar Sozialrecht, 47. Edition, München 2017 (zitiert als: Bearbeiter, in: BeckOK SozR)
- Schehadat/Groneberg/Bauer/Bendels*, Notfallrettung in Rheinland-Pfalz, in: Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie, Juli 2017, S. 211–216
- Schulte, Martin*, Rettungsdienst durch Private, Berlin 1999
- Schweitzer, Marcell/Küpper, Hans-Ulrich/Friedl, Gunther/Hofmann, Christian/Pedell, Burkhard*, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2016
- Spickhoff, Andreas* (Hrsg.), Medizinrecht, 2. Aufl., München 2014
- Stelkens, Paul/Bonk, Heinz Joachim/Leonhardt, Klaus* (Begr.), Verwaltungsverfahrensgesetz – Kommentar, 9. Aufl., München 2018
- Ufer, Michael/Schwind, Joachim*, Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG) – Kommentar, 10. Ergänzungslieferung (August 2017), Wiesbaden 1997
- Winter, Eggert* (Hrsg.), Gabler Lexikon Recht in der Wirtschaft, Wiesbaden 1998



# Vorwort

Mit dem vorliegenden Buch wird allen mit der Rettungsdienst- und Leitstellengebühr Befassten erstmals eine das einzelne Landesrecht berücksichtigende, umfassende praktische Anleitung zur Verfügung gestellt. Das Buch ermöglicht wegen der länderübergreifenden Darstellung auch den im Einzelfall durchaus lohnenswerten Blick in die Regelungen „anderer“ Bundesländer.

Die Bedeutung des Rettungsdienstes hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. So ist die Zahl der Rettungsdiensteinsätze vom Jahr 1994/1995 zum Jahr 2012/2013 um etwa 50 % gestiegen. Von einer kontinuierlichen Steigerung der Einsatzzahlen im Rettungsdienstbereich gehen auch die Landesgesetzgeber aus (vgl. etwa LT Schleswig-Holstein Drucks. 18/4586, S. 2).

Dem Buch ist nicht nur daran gelegen, die theoretischen Grundlagen praxistauglich vorzustellen: Es sollen auch zahlreiche kritische Vorgehensweisen der Praxis beleuchtet werden. Um das Verständnis für den Leser zu steigern, werden zahlreiche Schaubilder und Verweise in die Rechtsprechung verwendet. Es gilt auf jeder der nachstehenden Seiten:

*Klarheit in den Worten, Brauchbarkeit in den Sachen*

Es wäre wünschenswert, wenn zukünftig einige Bundesländer (wieder) zum Gebührenmodell im Rettungsdienst finden würden.

Das Buch hat grundsätzlich den Rechtsstand 31.3.2018.

Sollten Ihnen bei aller Sorgfalt meinerseits (tatsächlich wie vermeintlich) fehlerhafte oder ungenaue Abbildungen, Formulierungen oder Berechnungen auffallen, so bin ich allen Leserinnen und Lesern für Hinweise sehr dankbar. Sie erreichen mich unter [Marvin.Poetsch@web.de](mailto:Marvin.Poetsch@web.de).

Mein Dank gilt dem Kohlhammer-Verlag und insbesondere Frau Friese, die mich mit wertvollen Hinweisen und Anregungen bestens betreut hat.

Essen, im Juni 2018

Der Verfasser



# 1. Teil: Gesamtanschauung Rettungsdienst

## A. Rettungsdienst – Allgemeines

### I. Betrachtungen des Buchs

Das Buch beschränkt sich auf die Betrachtung des bodengebundenen Rettungsdienstes. Denn die Luftrettung ist regelmäßige Ländersache:

Luftrettung – Quelle

Bundesland	Rechtsgrundlage
Baden-Württemberg	§ 2 Abs. 1 RDG BW <sup>1</sup>
Bayern	Art. 16 i. V. m. Art. 49 Abs. 2 Nr. 1 BayRDG
Berlin	§ 6 RDG B
Brandenburg	§ 6 Abs. 2 Satz 1 BbgRettG
Bremen	§ 25 Abs. 1 Nr. 1 BremHilfeG
Hamburg	§ 7 HmbRDG
Hessen	§ 5 Abs. 4 Satz 1 HRDG
Mecklenburg-Vorpommern	§ 7 Abs. 2 Satz 1 RDG M-V
Niedersachsen	§ 3 Abs. 1 Nr. 1 NRettDG
Nordrhein-Westfalen	§ 10 Abs. 2 RettG NRW <sup>2</sup>
Rheinland-Pfalz	§§ 3 Abs. 1, 9 RettDG RLP
Saarland	§ 5 Abs. 2 SRettG
Sachsen	§ 3 Nr. 6 SächsBRKG
Sachsen-Anhalt	§ 4 Abs. 4 RettDG LSA
Schleswig-Holstein	§ 3 Abs. 2 RDG S-H
Thüringen	§ 5 Abs. 2 ThürRettG

**Tab. 1:** Übersicht Luftrettung

Für die Luftrettung sind auch eigene Leitstellen, sogenannte RTH-Leitstellen, einzurichten.

1 Hier sind es Rettungsdienstorganisationen.

2 Hier sind ausnahmsweise Trägergemeinschaften durch die Kreise und kreisfreien Städte zu bilden.